

# Willisauer Bote

Wärmt zuverlässig:  
Heizöl von Schätzle



SCHÄTZLE AVIA

**KANTON** Zur Lebensfreude zurückgefunden

Der Aphasiechor Zentralschweiz feiert heuer sein 15-Jahr-Jubiläum. Im Chor singen Menschen, die ihre Sprache ganz oder teilweise verloren hatten. **SEITE 3**

**HINTERLAND** Die Zukunft des Betagtenzentrums Linde

Das Grosswanger Betagtenzentrum Linde schreibt Defizite. Mit der Erweiterung und Sanierung sollen die Weichen für Trendwende gestellt werden. **SEITE 7**

**WIGGERTAL** Nebiker Finanzvorsteher demissioniert

André Müller, Leiter Ressort Finanzen, tritt per Ende Jahr als Gemeinderat von Nebikon zurück. Aus beruflichen Gründen, wie er festhält. **SEITE 20**

**BERGLAUF** Ein mehr als forderndes WM-Debüt

Flavia Stutz von der LR Gettnau bestritt am Donnerstag ihr erstes Rennen an einer Berglauf-WM überhaupt. Dieses hatte es definitiv in sich. **SEITE 27**

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

## Ein feuriger Festival-Auftakt

**ETTISWIL** Am Donnerstagabend eröffneten Traktorkestar und Stephan Eicher das diesjährige Stimmen Festival Ettiswil. Die energiegeladene Show begeisterte 450 Gäste.

Stephan Eicher und Traktorkestar. Geht das? Hier der feinfühligste Chansonier. Dort die zwölköpfige Rhythmus-Dampfwalze. Und wie das geht! Am Donnerstagabend sorgte diese Kombination für einen feurigen Einstieg ins diesjährige Stimmen Festival Ettiswil. Wer eine reine Eicher-Show erwartete, wurde eines Besseren belehrt: Ungefähr die Hälfte des Sets bestreift das Traktorkestar alleine. Dabei boten seine virtuos-bläser und Perkussionisten neben viel Balkan-Rhythmen einen breiten Stilmix mit Elementen von Funk über Reggae bis zu Jazz. Zusammen mit Eicher interpretierten sie dessen Stücke neu – gepfeffert mit einer gehörigen Portion Südosteuropa. Das führte zu einem «Déjeuner en paix» oder «Vreneli ab em Guggisberg», wie man sie noch nie gehört hat. Bei Letzterem sangen 450 begeisterte Kehlen lauthals mit, die Büelacherhalle war restlos ausverkauft. Dass es gleichwohl eine Show von Traktorkestar war, zeigte sich beim Auszug: Eicher putzte oben auf der Bühne die Unmengen von Konfetti weg, welche die Traktor-Giele verschüttet hatten, derweil diese weiterhin spielend durchs Publikum zogen. Das Stimmen Festival dauert noch bis am Sonntagabend. dk



Zusammen mit Stephan Eicher begeisterte Traktorkestar zum Festival-Auftakt die 450 Gäste in der ausverkauften Büelacherhalle. Foto Markus Frömmli

LEITARTIKEL



von  
Patrik Birrer

Für viele sind es noch ein paar Tage oder Wochen bis zur Ferienzeit. Und doch hat sich weitherum bereits ein Hauch von Ferienstimmung breitgemacht. Nach einem kühlen und regnerischen Frühling sorgen

### Die schönste Zeit des Jahres

die sonnigen und warmen Tage und Abende bei vielen Menschen für Glücksgefühle. Endlich wieder bei einem feinen Znacht und in guter Gesellschaft auf dem Balkon oder der Terrasse die angenehmen Temperaturen geniessen und sich vom oftmals (zu) hektischen Alltag erholen: Genau das sind die Vorzüge der warmen Jahreszeit und genau das ist der Grund, weshalb die Sommerwochen und -monate für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres sind.

Auch für Kultur und Sport gilt: Es ist die schönste Zeit für Veranstaltungen aller Art. Dabei bietet unsere Region in diesen Tagen wie immer, wenn nicht gerade ein Virus sein Unwesen treibt, eine überaus vielfältige Auswahl an Anlässen und Attraktionen. Am Stimmen Festival in Ettiswil entführen mal sinnliche, mal laute Klänge in andere Welten. Das Freilichttheater in Erpolingen verbindet anspruchsvolles Laienmit prächtigem Naturschauspiel. Ob bei den Verbandsmeisterschaften der Geräterturner in Grosswangen oder an den Fussball-Aufstiegs-spielen in Dagmersellen und (so das letzte Resultat heute Samstag stimmt) in Willisau: Hier präsentieren ambitionierte Hobbysportler ihr Können einem grossen Publikum.

Das Beste an all diesen und vielen anderen Veranstaltungen: Auch und gerade hier lassen sich Kulinarik geniessen, Freundschaften pflegen und schöne Momente erleben. So sind all diese Anlässe in mehrerlei Hinsicht Balsam für die Seele. Keine Frage: Jetzt ist die schönste Zeit des Jahres. Es liegt ganz allein an uns, was wir daraus machen.

## Die Bilanz der 3.-Ligisten

**FUSSBALL** Am vergangenen Wochenende ist die Meisterschaft 2022/23 in der 3. Liga zu Ende gegangen. Die erfreuliche Nachricht vorneweg: Alle sieben Teams aus der WB-Region schafften den Klassenerhalt. Manche souveräner, andere erst ziemlich spät oder gar auf den (aller)letzten Drücker. In der heutigen Ausgabe blicken die Trainer der 3.-Ligisten aus der WB-Region auf eine spannende Saison mit einigen Überraschungen zurück und wagen bereits einen kurzen Ausblick auf die neue Spielzeit.

Für das Highlight in der abgelaufenen Meisterschaft sorgte zweifellos der FC Dagmersellen. Die Wiggertaler agierten die ganze Saison über auf konstant hohem Niveau, sicherten sich den Gruppensieg und kämpften in diesen Tagen um den Aufstieg in die 2. Liga. Der Auftakt zu den Aufstiegs-spielen am Dienstag missglückte dem Team von Trainer Roger Stammbach allerdings. Auswärts bei der 2. Mannschaft von Zug94 verloren die Dagmerseller trotz einer über weite Strecken ansprechenden Leistung mit 1:3. **SEITEN 21 / 22**

## Frauenpower in der Regierung

**WB-GSPRÖCH** Am 1. Juli tritt die neue Luzerner Regierung ihr Amt an: erstmals mit zwei Frauen. Michaela Tschuur erwartet einen Kulturwandel, wie sie im WB-Gspröch ausführte.

Sie wolle mit Regierungsratskollegin Ylfete Fanaj über die Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten, wenn es um Frauenfragen gehe, so Tschuur. «Ich bin zuversichtlich, dass wir beiden etwas bewegen werden.» Ganz generell würden die drei neuen Regierungsmitglieder frischen Wind ins Gremium bringen. Neben Tschuur (Mitte) und Fanaj (SP) nimmt auch Armin Hartmann (SVP) neu Einsitz in der Kantonsregierung. «Alle grossen Parteien sitzen wieder am Regierungstisch. Ich bin gespannt, wie wir den Kanton bewegen können», sagt Tschuur im WB-Gspröch. Am 19. Juni werden die neuen Regierungsmitglieder im Rahmen der Kantonsratssession vereidigt. Am 1. Juli treten sie ihr Amt an. Michaela Tschuur übernimmt das Gesundheits- und Sozialdepartement. **SEITEN 4 / 5**



Mit Michaela Tschuur und Ylfete Fanaj nehmen ab dem 1. Juli erstmals in der Geschichte des Kantons Luzern zwei Frauen Einsitz in der Regierung. Foto sk

Leserbriefe	2
Lokalnachrichten	14/15
Kirche	29/30
Zum Gedenken	31

